

Ministerpräsident Kretschmer zu Besuch bei Profiroll

Neue Halle als ökologisches Vorzeigeobjekt

(Bad Dübener Wsp/kp). Nach einer kurzen Führung durch den Bad Dübener Vorzeigebetrieb luden die Geschäftsführer in den Saal der Akademie, wo Dr. Stephan Kohlsmann noch einmal beeindruckende Zahlen rund um das Unternehmen vorstellte. Am Standort arbeiten 385 Angestellte. Hinzu kommen 50 Auszubildende. Profiroll verzeichnet aktuell einen Jahresumsatz von 63 Millionen Euro. „Die Basis dafür sind unsere guten Fachleute, die wir größtenteils selbst ausgebildet haben“, betonte Kohlsmann, der jedoch auch kritisch nachbohrte. Die allgemeine Entwicklung des Wirtschaftsmarkts bekomme man „brutal zu spüren“. Das große Plus von Profiroll seien die teilweise sehr langen Geschäftsbeziehungen mit den Kunden. Die in Bad Dübener gefertigten Maschinen halten bis zu 60 Jahre. Dadurch entstünden richtige Partnerschaften. „Wir haben also auch in schlechten Zeiten etwas zu tun“, sagte Kohlsmann. Die größte Investition der Firmengeschichte steht kurz vor der Fertigstellung: die neue Produktionshalle, die später als Schleiferei genutzt



Landrat Kai Emanuel, Justizminister Sebastian Gemkow, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Bundestagsabgeordneter Marian Wendt (v.l.) lauschten den Worten der Profiroll-Geschäftsführer Dr. Stephan Kohlsmann und Werner Ende (in rot).
Foto: (Wsp) Philipp

wird. Auf einer Fläche von 78 mal 36 Metern werden unter anderem bis zu 45 Werkzeugmaschinen Platz finden – ein ökologisches Vorzeigeobjekt

mit papierarmem Büro, der Nutzung des Artesischen Brunnens, um den Fußboden zu heizen und zu kühlen, und vielem mehr.